



## Claus Paal

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg  
Wirtschaftspolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion  
Vorsitzender des Arbeitskreises Wirtschaft, Wohnungsbau und Arbeit der CDU-Landtagsfraktion  
Vorsitzender der wirtschaftspolitischen Sprecher der CDU/CSU aus Bund und Ländern

Landtagsbüro  
Konrad-Adenauer-Str. 12  
70173 Stuttgart  
Telefon (0711) 2063 876  
Telefax (0711) 2063 14 876  
claus.paal@cdu.landtag-bw.de  
www.claus-paal.de

### **Claus Paal MdL: „Bahnhöfe in Schorndorf und Urbach werden barrierefreie Bahnhöfe der Zukunft“**

Der Schorndorfer CDU-Landtagsabgeordnete sagte heute (18. Dezember 2019) zur Bekanntgabe des Bahnstationsmodernisierungsprogramms II:

„Ich freue mich sehr, dass die Bahnhöfe Schorndorf und Urbach vom Land Baden-Württemberg und der Deutschen Bahn für das Teilprogramm „Barrierefreie Haltestelle“ des Bahnstationsmodernisierungsprogramms II ausgewählt wurden. Diese Maßnahme ist maßgeblich auf Initiative der CDU im Koalitionsvertrag vereinbart worden, da moderne, gepflegte und sichere Haltestellen eine wesentliche Voraussetzung für einen attraktiven Schienenpersonennahverkehr sind. Gemäß der Landesinitiative aus dem Koalitionsvertrag werden Schorndorf und Urbach damit zu Bahnhöfen der Zukunft.“

Nach Angaben von Claus Paal werden mit dem Förderprogramm die folgenden Ziele verfolgt: Eine Verbesserung der barrierefreien Zugänglichkeit, die Anpassung der Bahnsteiginfrastruktur, eine Verbesserung der Aufenthaltsqualität wie z.B. die gestalterische Aufwertung von Personenunterführungen, sowie die Modernisierung von Empfangsgebäuden im Eigentum der DB Station & Service AG.

Damit ein angemessener Anteil des Programms dem Ländlichen Raum zugutekommt, wurden zwei Gruppen für Stationen mit über bzw. unter 1.000 Reisenden pro Tag gebildet. Somit werden nicht nur große Stationen wie etwa Schorndorf ausgebaut, sondern auch zahlreiche kleinere Stationen wie beispielsweise Urbach. Insgesamt umfasst das Programm voraussichtlich 51 Stationen im Land.

Das Bahnstationsmodernisierungsprogramm II soll in den Jahren 2020 bis 2029 umgesetzt und mit insgesamt 430 Millionen Euro durch das Land, die Deutsche Bahn Station & Service AG und die Kommunen finanziert werden. Voraussetzung für die Realisierung der Maßnahme zum barrierefreien Umbau ist eine Mitfinanzierung der Kommune in Höhe von 20 Prozent der Gesamtkosten.

In weiteren Teilprogrammen ist außerdem auch eine Förderung des Ausbaus von Bahnhöfen zu Mobilitätsdrehscheiben durch Maßnahmen im Bahnhofsumfeld möglich. Auch der Erwerb von Bahnhofsgebäuden und Investitionen in die Sanierung der Gebäude werden förderfähig sein.